

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen

Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher  
von Professor Dr. **Adalb. Seitz.**

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Kassenbericht über das letzte Gubener Geschäftsjahr. — Weitere Geometriden aus meiner Sammlung. — Lepidopterologisches Pêle-Mêle. — Ex ovo-Zucht von *Metrocampa margaritata* L. — Kleine Mitteilungen. — Berichtigungen. — Inserate.

Auf Grund des § 11 des Reichs-Pressgesetzes verlangt der frühere Vorstand des I. E. V. in Guben die Aufnahme folgender »Berichtigung« in der Entomologischen Zeitschrift, nachdem ein ähnliches Verlangen bereits einmal von der Staatsanwaltschaft abgewiesen worden ist. Wir lassen diese Berichtigung genau im Wortlaute folgen:

## Berichtigung.

Es ist unrichtig, dass der Kassenbericht über das letzte Vereinsjahr mit einem Defizit von 4941,10 Mk. abschliesst. Der Kassenbericht des früheren Kassierers G. Calliess in Guben lautet vielmehr folgendermassen:

### Kassenbericht für das Vereinsjahr 1906/07.

Einnahmen: Mk.

1. An Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	9 322,97
2. » Jahresbeitrag von 1192 Mitgliedern .	7 152,00
3. » Beitrag für das 1. Halbjahr von 773 Mitgl.	2 319,00
4. » Beitrag für das 2. Halbjahr von 850 Mitgl.	2 550,00
5. » Beitrag für das 2.—4. Vierteljahr von 54 Mitgliedern . . . . .	243,00
6. » Beitrag für das 4. Vierteljahr v. 64 Mitgl.	96,00
7. » Eintrittsgeld von 389 Mitgliedern . .	389,00
8. » Resten aus dem Vorjahre . . . . .	36,00
9. » Inseraten und Beilagen . . . . .	1 767,31
10. » bezahlten Mitglieder-Verzeichnissen .	2,80
11. » nachgelieferten Nummern d. Zeitschrift	163,30
12. » im Buchhandel ausgelieferte Zeitschrift	158,75
13. » Buchform-Ausgabe . . . . .	138,00
14. » erstattetem Porto . . . . .	8,80
15. » Zinsen der Sparkasse . . . . .	346,67

24 693,60

### Abschluss am 22. März 1907.

Ausgaben: Mk.

1. Für Redaktion der Zeitschrift . . . . .	2 000,00
2. » Druck und Korrektur der Zeitschrift	8 522,10
3. » Papier zum Druck und Versand der Zeitschrift . . . . .	1 547,44
4. » Porto zum Versand der Zeitschrift	3 472,38
5. » Unkosten beim Versand der Zeitschrift	657,15
6. » Artikel für die Zeitschrift . . . . .	605,28
7. » Auslagen des Vorsitzenden . . . . .	281,13
8. » Schreibhilfe für den Vorsitzenden .	500,00
9. » Auslagen des Kassierers . . . . .	41,45
10. » Vergütung für das Abholen der Bei- träge von der Post . . . . .	100,00
11. » Schreibhilfe für den Kassierer . . .	360,00
12. » Verwaltung der Vereinsbibliothek .	200,00
13. » Unkosten bei d. Bibliothekverwaltung	63,44
14. » Anschaffungen für die Bibliothek .	211,39
15. » Inserate . . . . .	79,60
16. » Bureau und Schreibmaterial . . .	24,50
17. » Feuerversicherung der Bibliothek .	4,10
18. » Reisekostenentschädigung . . . . .	1 159,35
19. » Verstärkung der Vollmachten . . .	43,50
20. » Rückzahlung v. 2 Halbjahrsbeiträgen	6,00
21. » Verschiedenes . . . . .	86,25

Summa der Ausgaben 19 965,06

Hierzu der in der hiesigen Sparkasse auf  
Buch Nr. 924 angelegte Bestand mit . 4 011,19  
und der Barbestand mit . . . . . 717,35

24 693,60

Guben, den 22. März 1907.

Der Vereinskassierer: gez. Gustav Calliess.

Geprüft und richtig befunden: gez. H. Scholz. Walter.

P. Hoffmann.

Diese »Berichtigung« bestätigt also vollkommen, dass das Vermögen des Vereins im letzten Vereinsjahre unter der Gubener Leitung um die Summe von **4941,10** Mk. vermindert worden ist.

Am 1. April 1906 war der Bestand 9322,97 Mk., zuzüglich Zins 346,67 Mk., sollte er also am 22. März 1907 aufgewiesen haben 9669,64 Mk., aber es sind nur noch vorhanden gewesen 4011,19 Mk. plus 717,35 Mk. = 4728,54 Mk., demnach besteht zwischen Einnahme und Ausgabe des letzten Gubener Geschäftsjahres ein Defizit von 4941,10 Mk., nahezu 5000 Mk., wie wir vor kurzem bekannt gemacht haben.

## Der Vorsitzende.

Ich weise noch besonders darauf hin, dass die Honorierung der Tätigkeit des früheren Vorstandes in Guben inkl. Reisekosten-Entschädigungen mit 1159,45 Mk., 2000 Mk. für Redaktion, Vergütungen für Schreibhilfen die Summe von rund 4380 Mk. verschlungen hat.

Demgegenüber stelle ich die Tatsache, dass Herr Prof. Dr. Seitz die Redaktionsgeschäfte vollständig umsonst leitet, während ich selbst für meine ganze bisherige Tätigkeit noch nicht einen Pfennig als Vergütung beansprucht habe. Ich habe lediglich meine Barauslagen verrechnet.

Der Vorsitzende: **Fritz Lehmann**, Verlag.

## Weitere Geometriden aus meiner Sammlung.

Von Sanitätsrat Dr. *Bastelberger*, Würzburg.

### 1. *Cophocerotis fallax* spec. nov.

Grösse 28 mm.

Grundfarbe grau, seidenglänzend.

Vorderflügel: Die im Wurzelfeld stark vorgewölbte Costa mit feinen schwarzbraunen Strichelchen besetzt. An  $\frac{1}{5}$  ein kleiner schmaler, von der Costa bis zur Subcostale gerade nach hinten ziehender schmutzig gelbweisser Strich; wurzelwärts schwarz angelegt. Bei  $\frac{2}{5}$  ein ganz ähnlicher, von der Costa ab schräg nach hinten und aussen bis zur Subcostale ziehender Strich, der distal schwarz angelegt ist. Bei  $\frac{3}{5}$  wieder ein solcher wurzelwärts schwarz gesäumter Strich, von der Costa schräg nach innen laufend, der sich über die Subcostale hinaus in einer dünnen gelblich-weissen Zackenlinie fortsetzt, die parallel mit dem Aussenrand verläuft und ca. bei  $\frac{2}{3}$  den Hinterrand erreicht. Der Raum von dieser Linie bis zum Aussenrand rauchgrau gefärbt, hat in der Mitte schwache Andeutungen einer zweiten von vorne nach hinten verlaufenden helleren Linie.

Aussenrandlinie beider Flügel doppelt schwarz, gelblich ausgefüllt. Fransen gelb, schwarz gescheckt.

Hinterflügel an  $\frac{3}{5}$  und  $\frac{4}{5}$  je eine ziemlich breite, schmutzig gelbweisse Wellenlinie, von der Costa zum Innenrand ziehend.

Alle Flügel mit schwachem Mittelpunkt.

Unterseite: Vorderflügel rauchgrau, mit ähnlicher Zeichnung wie die Oberseite. Am Aussenrand unter dem Apex ein grosser viereckiger braunschwarzer Fleck.

Hinterflügel rötlichgrau mit unregelmässig zerstreuten dunkelbraunen kleinen Flecken, die an der Wurzel zu einer Art Binde zusammentreten.

Kopf, Thorax und Abdomen oben grau, unten mehr rötlich grau; Beine dunkel graubraun.

Fühler schwarz; schwach gekämmt.

2 ♂ Huancabamba, Peru, in meiner Sammlung.

### 2. *Tricentra subplumbea* spec. nov.

Grösse 15–17 mm.

Oberseite: Vorder- und Hinterflügel in ihrer ganzen Fläche hell rötlichgrau gefärbt, längs des Aussenrandes zieht eine dünne dunkel braunrote Randlinie. Fransen lang, einfarbig hellgelb. Auf jedem Flügel an der Stelle des Mittelpunktes eine aus 2 hellen Pünktchen bestehende kleine Querlinie. Die ganze Fläche der Flügel mit feinsten dunklen Atomen bestäubt. Auf den Vorderflügeln an  $\frac{1}{3}$  von der Wurzel aus eine feinste dunkle, von der Costa zum Hinterrand ziehende, mit einigen schwarzen Pünktchen verstärkte Linie. Zwei ähnliche Linien ziehen auf den Hinterflügeln vor der Randlinie parallel dem Aussenrand.

Unterseite einfarbig bleigrau mit dünner roter

Randlinie und gelben Fransen. In der Mitte jedes Flügels je ein hellgelber Querstrich.

Thorax und Abdomen oben hellrotgrau, unten gelb, ebenso die Beine gelb.

Kopf und Fühler rötlichgrau, Palpen gelb.

2 ♂ Corvico, Bolivien, 1800 m; in meiner Sammlung.

### 3. *Brachyprota longicauda* spec. nov.

Grösse 18 mm.

Vorder- und Hinterflügel an der Wurzel bleigrau glänzend, nach dem Aussenrand zu dunkler werdend; längs des Aussenrandes eine an die Costa des Vorderflügels etwa 4 mm breite, nach hinten zu schmaler werdende und seitlich gegen den bleigrauen Grundton des Wurzel- und Mittelfeldes abgegrenzte schwarzbraune Randbinde.

Auf dem Hinterflügel zieht sich diese schwarzbraune Färbung ebenfalls längs des Aussenrandes hin, biegt dann am Analwinkel nach dem Innenrand zu um, läuft hier noch bis zur Hälfte gegen die Wurzel zu und lässt so vom ganzen Flügel nur etwa die Wurzelhälfte für die hellere Grundfarbe frei.

Die Fransen an beiden Flügeln einfarbig schwarzbraun; bei schräger Beleuchtung erscheinen sie an der Spitze gelbgefleckt.

Am hinteren Drittel des Innenrandes der Hinterflügel stehen lange schwarzbraune Haarfransen. Der fast gerade Aussenrand der Hinterflügel trifft mit dem konvexen Innenrand unter einem Winkel von ca. 45° zusammen. Hier ist der Flügel in ein dünnes, für das kleine Tierchen auffallend langes Schwänzchen ausgezogen. Die Länge des ganzen Hinterflügels, von der Wurzel bis an die Spitze dieses Schwänzchens beträgt 10 mm, wovon etwas über 4 mm auf die Länge des Schwänzchens kommen. Die Farbe desselben ist ein seidenglänzendes, etwas ins Bräunliche ziehendes Ockergelb; an der Spitze ist es hellockergelb, fast weisslich.

Die Unterseite ist heller; an der Wurzel, längs der Costa, und längs dem Hinter- respektive Innenrand ockergelb, längs dem Aussenrand bleigrau. Als einzige Zeichnung ist am Vorderflügel eine undeutlich angegebene, dunkle, an  $\frac{2}{3}$  der Costa beginnende und parallel dem Aussenrand nach hinten ziehende Linie, und am Hinterflügel ein schwacher dunkler Mittelpunkt zu finden.

Körper plump, dick, oben braungrau, unten ockergelblich.

Beine gelblich, Hinterschienen verdickt.

Kopf: Augen gross, schwarz, Palpen und Stirne gelblich; Scheitel und die Fühler (Spitzen abgebrochen) weisslich.

Flügelspannung 18 mm.

Das einzige Exemplar, das mir vorliegt, ist frisch, aber die Spitze des rechten Vorderflügels defekt.

1 ♂ Corvico, Bolivien, 1800 m; in meiner Sammlung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Lehmann Fritz

Artikel/Article: [Berichtigung 57-58](#)